

Jörg Becker, RAY-Magazin (Wien)

INQUIETO (Portabile Music Trier): Unruhig und energiegeladen sind die Kompositionen allesamt: „Inquieto“ der „Bach Band“ um den Pianisten Ralf Bach und den Trompeter Helmut (Daisy) Becker, die für alle Kompositionen und Arrangements verantwortlich zeichnen, lässt einen ausgeprägten Sinn für motivische Übertragungen erkennen, sei es von Bach, Bartok oder Latino-Mustern.

Dabei kommt es zu blitzsauberen Montagen von Tempi- und Atmowechsel, die den Zuhörer im Nu vom Genuss eines Gin Fizz auf der sonnigen Dachterrasse einer südamerikanischen Stadt („Sunsa“) in den entgrenzten Zustand schweifender Innerlichkeit in einem Jazz-Club after midnight („DUGI 1“) versetzen – es sind Stimmungsproben, welche die Potenz der Kompositionen deutlich machen, etwa die Kunst des Übergangs vom Ostinato zu einem abgefederten, entspannt losgelassenen Swing („Belas Tune“).

Eine Power kontrollierter straffer Rhythmik schlägt beizeiten um in ein Easy going oder einen thematischen Aufwind, der einen durchatmen lässt. Die Verschlungenheit des einander umspielenden Bläserduos aus Altsax und Flügelhorn/Trompete löst sich, um zu Hard-Bop-Soli abzuheben und die besten Quintett-Traditionen seit den Fünfzigern fortzuspielen.